

Medienmitteilung

Luzern, 9. September 2015

Dritte Broschüre für Wanderfreunde und Pilger erschienen

„Himmlische Pfade“ – der Kreis schliesst sich

Auf wenig bekannten Wegen die Innerschweizer Landschaft erkunden und dabei das reichhaltige Angebot an Kultur, Kunst und Kulinarik entdecken. Das alles und noch viel mehr ermöglichen die „Himmlischen Pfade“ der Sakrallandschaft Innerschweiz.

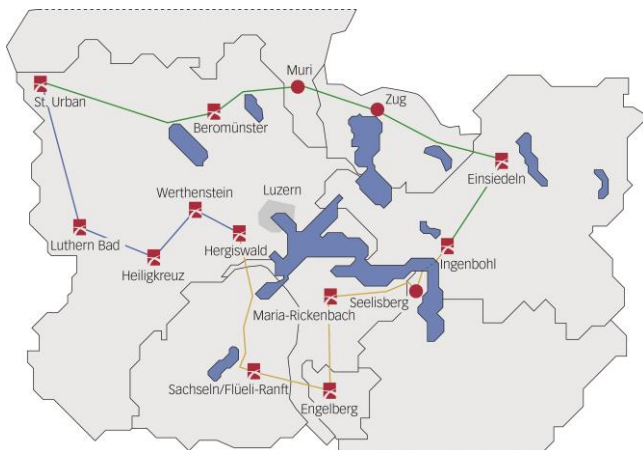
Mit dem dritten Streckenabschnitt von Brunnen nach Einsiedeln und via Zug, Muri, Beromünster über Sursee via Altishofen nach St. Urban ist die Wanderroute der „Himmlischen Pfade“ komplett. Wer die Kantone Schwyz, Zug und Luzern auf wenig bekannten Routen neu erkunden will, der erwandert in acht Tagen, oder in Einzeletappen von ein bis zwei Tagen, die dritte Teilstrecke der „Himmlischen Pfade“ mit ihrer einzigartigen und abwechslungsreichen Landschaft - mit schroffen Felsen, sanften Hügeln, idyllischen Moor-, Fluss- und Seenlandschaften.

Herbstliche Ausflugstipps

Rechtzeitig für die Planung von abwechslungsreichen Herbstwanderungen ist die dritte Teilstrecke der „Himmlischen Pfade“ erschienen. Auf dieser dritten Route finden Familien, Kunst- und Kulturinteressierte, aber auch Sinnsuchende und Wallfahrer einen bunten Strauss von Ausflugsideen: Jede Etappe bietet sakrale Preziosen, die Möglichkeit Museen, historische Stätten und Parks mit lauschigen Feuerstellen zu entdecken sowie inspirierende Aussichten in die wunderbare Landschaft der Innerschweiz. Startpunkt ist das Kloster Ingenbohl, von wo aus der Weg zu Beginn auf dem Jakobsweg über Schwyz zur Holzegg nahe der Mythen via Alpthal zum bekanntesten Wallfahrtsort der Schweiz nach Einsiedeln führt. Von dort folgt die Strecke dem alten Luzerner Pilgerweg über den Chatzenstrick zum Rothenthurmer Moor und weiter dem Ägerisee entlang nach Zug. Danach laden eher flachere Etappen zum ehemaligen Benediktinerkloster Muri mit der geheimnisvollen Krypta sowie ins Luzerner Seetal zum malerischen Flecken Beromünster mit dem Chorherrenstift St. Michael zur Entdeckung ein. Vorbei an Wiesen und Wäldern geht es auf dem letzten erlebnisreichen Teilstück durch das Mittelalterstädtchen Sursee über das Wauwilermoos und den Santenberg via Roggliswil nach St. Urban. Damit ist die Wanderroute

„Himmlische Pfade“ des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz vollendet, der Kreis hat sich geschlossen.

Die Broschüre zu diesem Wegabschnitt „Himmlische Pfade“ 3/3 sowie die weiteren Wegabschnitte 1/3 und 2/3 sind kostenlos erhältlich bei: Verein Sakrallandschaft Innerschweiz, Blumenweg 8, 6003 Luzern, www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch



<Kasteninformation>

Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über einige bekannte und viele weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Er will die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte steigern und damit ihre Zukunft und die Pflege des wichtigen kulturellen Erbes sichern. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

<Bild 1 – Wandergruppe mit Schwestern von Ingenbohl>



<Bildlegende> Alleine oder gemeinsam in der Sakrallandschaft Innerschweiz unterwegs: Auf „Himmlichen Pfaden“ zu wandern, bietet in jedem Fall ein besonderes Erlebnis. Soeben erschienen ist die Teilstrecke 3/3 der „Himmlichen Pfade“, die vom Kloster Ingenbohl über das Kloster Einsiedeln, Zug, das Kloster Muri sowie das Chorherrenstift Beromünster zum Kloster St. Urban führt.

Link zum hochauflösten Bild: <http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch/medienmitteilungen.php5>

<Bild 2 – Nahaufnahme Studium des Flyers>



<Bildlegende> Die Teilstrecke 3/3 der „Himmlichen Pfade“ bietet in der Sakrallandschaft Innerschweiz gemütliche Wanderwege und einen bunten Strauss an Ausflugstipps zu sakralen Preziosen, Kapellen und Parks mit Feuerstellen sowie Kunst- und Kulinarik-Entdeckungen.

Bildlink zum hochauflösten Bild: <http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch/medienmitteilungen.php5>

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende vermittelt:

Augustin Mettler, Vorstands- und Projektgruppenmitglied, Verein Sakrallandschaft Innerschweiz,
Tel. +41-79 467 40 05, augustin.mettler@rosmarin-kommunikation.ch,
und

Walter Wyrsh, Präsident Verein Sakrallandschaft Innerschweiz,
Tel. +41-79 504 30 02, walter.wyrsh@sakrallandschaft-innerschweiz.ch